



in Reinheim

Christiane Wegener
Frauen- und Familienzentrum
Kirchstr. 24
64354 Reinheim
Tel.: 06162-6364
buendnis@frauenfreiraume.de

Reinheim, am 18.02.20

**Protokoll zur ersten Gesamtsitzung 2020, am 18. Februar, 16.00 Uhr
im Sitzungssaal an der Stadtmauer**

Anwesende:

Hannelore Walz-Kirschbaum, Uwe Vogel, Felipe Blanco Wißmann, Hania Krzemien, Hans-Jürgen Köttner, Corinna Philippe-Küppers, Siggie Elsner, Isabel Köbler, Manuel Feick, Klaus Joachim, Friedrich Ahl, Friedrich Kammer, Michaela Hauf, Anna Katharina Wenning, Jörg Hilsenbek, Nicole Dorner, Inga Pfeifer (pflegt die Bündniswebseite), Jutta Kirsch, Petra Kutzer, Christiane Wegener

Entschuldigt:

Andreas Rückert, Annette Claar-Kreh; Annika Schmid, Susann Hermann-Leibe, Michelle Burger, Sylvia Pfohl, Lioba Tran, Sabine Seibel, Martina Schweitzer-Hillig, Wolfgang Bertram, Rosemarie Töpelmann, Linda Licata-Hartmann, Caritas Reinheim, Stefanie Kary

1. Eröffnung durch Christiane Wegener (CW) Neues und Altes aus dem Bündnis für Familie	Begrüßung, kurzer Rückblick auf die Themen im Bündnis seit 2004. Deutlich machen der Wiederholung der Themen auch mit der neuen Koordinatorin in 2019. Beispiele der Wiederholung der Themen im Lebenskreis: Digitales Lernen, generationenübergreifendes Wohnen, Gewalt auch im privaten Raum. Themen, an denen es sich unbedingt dran zu bleiben lohnt.
2. Vorstellung des Kulturprojekts „Ich bin löwenstark und kulturfit“ für die 2.Klässler der Reinheimer Schulen durch Uwe Vogel, Kulturamt	Die Beschreibung des Projektes finden Sie im Anhang der Mail mit dem Protokoll. „Löwenstark...“ wird in Kooperation mit dem Heimatmuseum, der Stadtbücherei und der Kinder- und Jugendförderung vorbereitet. Herr Vogel hat Fördergelder beim „Kulturkoffer Hessen“ für das Projekt beantragt, sollten diese Förderungen abgelehnt werden, unterstützt das Bündnis (einstimmiger Beschluss) die Beantragung von Fördergeldern über das Bundesministerium für Familie... Die Entscheidung über den Zuspruch der Gelder wird in 4 bis 6 Wochen erwartet. Ziel ist es, allen Kindern den Zugang zu den Kulturangeboten kostenfrei zu ermöglichen. Das Projekt soll zum Schulbeginn 2020 gestartet werden*
3. Berichte aus der Arbeitsgruppe „Wohnprojekt für Reinheim“ durch Friedrich Kammer (FK)	Seit Mai 2019 trifft sich eine noch nicht feste Gruppe von Menschen, die den Wunsch teilen. in Reinheim ein gemeinschaftliches Wohnprojekt auf die Beine zu stellen. Ziel ist es, in einer Gemeinschaft und in einer gemeinsamen, generationenübergreifenden Wohnanlage zu leben, die von den Beteiligten selbst gestaltet wird.

	<p>Die erste öffentliche Vorstellung im September 2019 im Bistro des Hofguts war noch nicht so gut besucht, wurde aber von Mitgliedern von Agora (Darmstadt) und Holzapfel (Groß-Umstadt) aktiv durch Vorträge unterstützt. Der erste Stadtrat war ebenfalls als Vertreter der Stadt unter den Zuhörern. Die Erfahrungen zeigen, dass jede Gruppe ihren eigenen Weg finden muss, Sei es in Fragen der Eigentumsform, der Bauweise usw. Bürgermeister Manuel Feick steht dem Projekt wohlwollend gegenüber. Im Februar waren Bündniskoordinatorin und Vertreter des Wohnprojekts zu einem Gespräch im Rathaus. Ein Baugrundstück wurde konkret in Aussicht gestellt, für einen Kauf muss sich die Gruppe natürlich erst weiter organisieren.</p> <p>Neueste Infos unter: www.start-wohnprojekt-reinheim.de, bei Interesse mit zu machen: E-Mail an Wohnprojekt-Reinheim@t-online.de.</p> <p>Frau Claar-Kreh hatte die Wohnprojektler bei der Bündnissitzung 2019 zum runden Tisch „Anders Wohnen“ eingeladen. Daran haben AG und Koordinatorin rege teilgenommen. Die Gesprächsrunde „Anders wohnen“ im November 2019 im Hofgut war sehr gut besucht und sehr informativ. Bürgermeister Manuel Feick hat sich über Fördermöglichkeiten für Wohnprojekte kundig gemacht. Bis es soweit ist, dass man überhaupt einen Antrag auf Fördermittel des Landes Hessen stellen kann, muss eine ganz konkrete Beschreibung des Projektes, mit klaren Vorstellungen über Bauweise und Bauobjekt vorliegen. Gerne wird die Gruppe, wenn sie soweit ist, im Rathaus informiert. Frau Köbler gab zu bedenken, dass man jede Fördermöglichkeit genau auf die enthaltenden Bedingungen prüfen muss.</p> <p>Vorgehen: die Gruppe trifft sich weiter regelmäßig und das Bündnis berichtet über die Treffen in der Presse. Der Kontakt zum Bürgermeister wird gehalten (FK, CW).</p>
<p>4. Gesprächsrunde: Was ist Ihnen für Reinheim wichtig? Welche Vorhaben stehen für Sie in Reinheim 2020 im Vordergrund?</p>	<p>.</p>
<p>4.1. Neues aus dem Reparatur-Café von Klaus Joachim</p>	<p>Das Café findet an 6 Samstagen im Jahr im Hofgut statt. Den ehrenamtlichen Handwerker*innen/Helfer*innen verschiedenen Alters macht die Arbeit viel Spaß. Die Anfragen werden weiterhin immer mehr. Gesucht werden noch mehr Expert*innen in den Bereichen Elektronik und Computer. Vorwiegend werden Elektrogeräte repariert und auch einer VDE-Sicherheitsprüfung unterzogen. Nicht alles kann vor Ort repariert werden. Sehr gut kommt das Messerschleifen an. In der wärmeren Jahreszeit werden auch Fahrräder draußen auf dem Hof repariert. Es wurde in der Diskussion die Frage gestellt, ob man nicht mehr mit Jugendlichen zusammen machen könne, Erfahrungen</p>

	<p>weitergeben, Neugier wecken...</p> <p>Vorgehen: Jutta will sich dem Thema nochmals annehmen. Alle bisherigen Bemühungen der Fachleute stießen nicht auf großes Interesse</p> <ul style="list-style-type: none"> - evtl. Zusammenarbeit mit den Schulen? - Impulse bei der Berufs- und Lebensorientierung
<p>4.2. Spielplätze Nicole Dorner (ND)</p>	<p>Frau Dorner sind die Spielplätze in Reinheim (Ausnahme Spachbrücken) als zu wenig abwechslungsreich aufgefallen. Als Physiotherapeutin und Mutter ist es ihr ein Anliegen, mehr Bewegungsherausforderung und Spielmöglichkeiten für freies Spiel zu schaffen.</p> <p>Ihr Wunsch ist es, verschiedene Spielplatzgestaltungen für unterschiedliche Altersgruppen und auch für alle (z. B. in den Seewiesen, Georgenhausen) umzusetzen.</p> <p>Herr Feick informiert, dass es in R. 37 Spielplätze gibt, die jedes Jahr vom TÜV geprüft werden. Und gibt zu bedenken, dass Spielgeräte und auch deren Wartung sehr teuer sind. Steht dem Engagement von Frau Dorner wohlwollend gegenüber.</p> <p>Frau Dorner möchte keine gänzliche Umgestaltung, sondern eine Aufwertung der vorhandenen Plätze. Sie ist sich darüber im Klaren, dass das ein langwierigeres Projekt ist.</p> <p>Vorgehensweise: Info über Spielplatzthema in der Presse (CW, ND), Wenn sich Interessenten und Mitstreiter finden – Gründung einer AG im Bündnis, Frau Dorner trifft sich vorab bereits mit Mitarbeitern im JUZ, mit Koordination Bündnis, nimmt auch Kontakt auf zur Spielplatzinitiative Bad König, die bereits viele Erfahrungen in Umsetzung und Sponsorenregenerierung hat.</p> <p>Info Jutta Kirsch u.a. aus der Runde vor ein paar Jahren gab es ein Gutachten von Prof Dr. Bernhard Meyer von der Hochschule Darmstadt „Spielräume entdecken in Reinheim“ was wohl nicht so erfolgreich, wenn auch interessant, war.</p>
<p>4.3. Stadtpark Petra Kutzer</p>	<p>Frau Kutzer stellt das Stadtparkprojekt vor, wie es 2015/16 im Bündnis gediehen ist (Pläne und Kontaktinformationen, bereits erteilte Genehmigungen, Absprachen mit Denkmalpflege, Bauamt und Bauhof). Hannelore Walz-Kirschbaum ergänzt. Die vorhandene Planung soll wieder aufgegriffen und aktualisiert werden. Herr Jörg Hilsenbeck, Reinheims Streetworker, ist bereit, sein Können aus Sozialarbeit und Landschaftsgärtnerei in die Entwicklung eines neuen Konzeptes mit einzubringen.</p> <p>Vorgehen: erstes Treffen Frau Kutzer, Herr Hilsenbeck, Frau Wegener. Info in der Presse (CW), Finden von Aktiven</p> <p>Herr Feick berichtet, dass im Haushalt 2020 auch Gelder für den Stadtpark bereitgestellt seien (Anmerkung C.W.: nach der Rathaussanierung ist um den Bauplatz herum und am Brunnen natürlich Handlungsbedarf)</p> <p>Außerdem gäbe es bald ein Bürgerbeteiligungsportal in dem sehr gern als erstes der Entwurf für die Gestaltung des Stadtparks zur Diskussion gestellt werden kann. **</p>

	<p>Erinnerung der erfahrenen Bündnismitglieder Frau Walz-Kirschbaum und Frau Philippe-Küppers: 2016 wurde eine AG „Bespiel- und besitzbare Stadt“ in Reinheim unter Leitung von Dieter Haßbecker konstituiert.</p> <p>Vorgehen: Frau Philippe-Küppers wird sich um den Stand dieser AG heute bei Herrn Haßbecker informieren.</p> <p>Vorschlag Frau Hauf, Gersprenz: einfache Stadtbegehung und schauen wo fehlen auch im Hinblick auf die Seniorenwege zum Einkauf usw. Bänke</p>
4.4. Tanzen Ü50/Ü60	<p>Frau Hania Krzemien (HK) wünscht sich in Reinheim Tanzveranstaltungen für die Generation der 60- und 70jährigen mit zeitgemäßer Musik. (Tenor der gleichaltrigen Anwesenden „Wir sind mit den ‚Rolling Stones‘ groß geworden)</p> <p>To dos: Presse - Interessierte finden - CW erste Kontakt zu Linedancern - HK Ideen und Vorschläge sammeln - HK</p>
5. Wie geht es weiter?	<p>Siehe unter den jeweiligen Punkten: Vorgehen, nächste Gesamtsitzung Ende des Jahres</p> <p>Steuerungsgruppe: Frau Krzemien erklärt sich bereit, die Koordinatorin bei der Vorbereitung der Sitzung zu unterstützen. Finden sich noch 1-2 Personen das mitgestalten?</p>
6. Verschiedenes, Termine (s.a. Tabelle unten)	<p>Frau Wenning macht nochmals darauf aufmerksam, dass der Dr.-Dagmar-Morgan-Preis am 21.03.2020 in Reinheim (Heinrich-Klein-Saal) verliehen wird. Die Preisverleihung wird in jedem Jahr in einer anderen Stadt oder Gemeinde ausgerichtet. Nach Anfrage über die Spendeneingänge: Allgemeine Verwunderung der Versammelten darüber, dass es bei einer so hochangesehenen Kreis-Veranstaltung aus dem Reinheimer Gewerbe bisher nur zwei Spendeneingänge gab.</p>

*gestern (19.02.2020) wurde der Antrag beim Kulturkoffer abgelehnt

**It. Darmstädter Echo am 20.02.2020 befassen sich Stadt, Gewerbeverein und der Standortförderverein aktuell auch mit der Gestaltung des Stadtparks.

Christiane Wegener
Protokollantin

Herzlichen Dank an Inga Pfeifer für die Aktualisierung der Webseite

TERMINE

Ab dem 21.2.2020	Anmeldungen für Ferienspiele (Kinder von 6 bis 11 Jahre) und Ferienspaß (Kinder von 12 - 13 Jahre). Die Ferienspiele sind zu Beginn der Ferien vom 06.07. bis 17.07.2020 und zum Ende der Ferien vom 03.08. bis 14.08.2020.
25.03., 18:30 Uhr	AG Wohnprojekt für Reinheim trifft sich in den FrauenFreiRäumen (jeden letzten Mittwoch im Monat)
Gesprächsrunde, Informationsveranstaltung zu Wohnformen „Anders wohnen“	<p>Roßdorf, 2. April, 17.00 Uhr Organisatorin ist Frau Bareiß. Bürgermeisterin Sprößler hat zugesagt. Moderation Dorte Meyer-Marquart. Teilnahme der Gruppe Wohnprojekt in Reinheim zum Thema Gemeinschaftliches Wohnen („Ich mit anderen“)</p> <p>Groß-Umstadt, 27. April, ab 17.30 Uhr, im ev. Gemeindehaus Annette Claar-Kreh und Renate Weber initiieren und organisieren. Tania Appel für „Ich für mich“; für „Ich mit anderen“: Wohngruppe Kleestadt, Holzapfel, evtl. Beispiel für generationenübergreifendes Wohnen und Arbeiten aus Semd, für „Ich mit Hilfe anderer“ Seniorenwohnanlage Rodensteiner Schloss</p>
06.04.2020	Digitale Lehrstunde für Senioren mit FSJlern des Instituts für Medienpädagogik In den Räumen des FFR e.V. org. vom Bündnis
29.02.2020 25.04.2020	Reparaturcafé Reinheim (in den Räumen des JUZ und der FrauenFreiRäume) geöffnet von 14 - 17 Uhr
17.05.2020	Zum Bürgerfest der Bürgergemeinschaft für Behinderte bereitet das Bündnis mit Kooperationspartner Frauen- und Familienzentrum einen Informationsstand zum Internationalen Tag der Familie (15.5.) vor.